

Nachtrag vom 9. März 1995 Vertragsabschluss Landmauer

Als Präsident der Stiftung "Landmauer" konnte alt Stadtpräsident Sigmund Widmer gewonnen werden, sowie Ernest Fankler von der Zürcher Zunft "zur Letzi". Dr. Werner Pernig als Verfasser der Urkunde.

Die Stadtgemeinde, wie der Kanton Wallis verzichteten auf ihr eventuelles Eigentum zu Gunsten der Stiftung.

Der Verein "Pro Historia Glis" gründet und trägt die Stiftung genannt "Landmauer" und wird damit Eigentümer der Landmauer und übernimmt die Verpflichtung, diese der Nachwelt zu erhalten.

Sie soll als Denkmal von Nationaler Bedeutung klassiert werden. Dann soll sie, so gut es geht, restauriert und was sehr wichtig ist, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Siehe Seite 69
 Sei Archivar: Paul Heldner Stiftungsräsident: i. U. H. W. H. W.

Offizielle Vertragsunterzeichnung am 15. Mai im Rittersaal

Um 19⁰⁰ waren alle eingeladen, das sind der Stiftungsrat und der Vorstand unseres Vereins zur offiziellen Unterzeichnung des Vertrages der genannten Stiftung "Landmauer". Für die Stadtgemeinde unterzeichnete Präsident Rolf Escher den Vertrag (man sehe Walliser Bote vom 17. Mai S. 9.) Auch die Burenschaft war vertreten durch A. Bieler

Der Kanton Wallis hat laut Beschluss vom 8. März ebenfalls auf ihr eventuelles Eigentum, zu Gunsten der Stiftung, verzichtet. Der Genfer Archäologe Louis Blouet hielt mit Staatsarchivar Pommel und mir die Mauer einen Tag lang expliziert. Ich habe Ihnen alle Unterlagen und Fotos zur Verfügung gestellt. Im Vallesia 1958 von Seite 221 bis 238 ist die Geschichte der Mauer beschrieben.

Sei Archivar: Paul Heldner Sei Stiftungsräsident: i. U. H. W. H. W.